ÖSTERREICHISCHER BASSET- UND LAUFHUNDE CLUB

SEIT 1972

BASSET NEWS

2020

48. JAHRGANG

Österreichischer Basset- und Laufhundeclub

gegründet 1972

Organschaftliche Vertreter des ÖBaLC (gemäß Statuten)
Präsidentin/Geschäftsstelle
Franziska Kampleitner
Waldstraße 18, 4501 Neuhofen an der Krems, Österreich
+43 (660) 4688067

Generalsekretärin/Schriftführerin
Barbara Deutsch

Kassa
Sylvia Semrad

Zuchtreferat
Susanne Lang

Vereinssitz in Wien
E-Mail: bassetclub@gmx.at
Website: www.bassetclub.at
Vereinszweck: laut Statuten
ZVR: 413228217

Bankverbindung
Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG
IBAN AT80 2011 1000 0037 3435
SWIFT GIBAATWWXXX

Impressum
Basset News 2020 JG 48
Das Magazin für Mitglieder und Freunde des ÖBaLC

Eigentümer und Herausgeber
Österreichischer Basset– und Laufhunde Club (ÖBaLC)

Grafik
Vorstand ÖBaLC

Bildernachweis
Die Bilderrechte liegen bei den
folgenden Fotografen und Unternehmen
Vorstand ÖBaLC, Mitglieder ÖBaLC, KSL - Andrea Bartak–Freese,
https://stock.adobe.com/,
Dr. Petra Benz, Animal Train - Mag. Sarah Unterberger, BSc,
Patricia Schausberger - Dog-Brain-Center

Copyright- und Urheberrechtshinweise
Texte, Bilder, Fotos, Grafiken sowie Layout
sind urheberrechtlich geschützt.

Druck
Ferdinand Berger & Söhne Ges.M.B.H, Wienerstraße 80, A-3580 Horn

Änderungen, Druck– und Satzfehler sowie Irrtümer vorbehalten.

Titelfoto
Grand Basset Griffon Vendéen
A-Wurf in der Zuchtstätte "von Carinzian Paws"

INHALT

56

40

28

14

VORWORT

2 Impressum / Inhalt
6 Vorwort Gast
10 Vorwort Präsidentin
12 Termine 2021

ZUCHT

14 Augenzuchtuntersuchung bei Bassets und anderen Laufhunden
18 Bericht Zuchtreferat
21 Grand Basset Griffon Vendéen A-Wurf "von Carinzian Paws"

HUNDEAUSBILDUNG

24 Sturer Hund - ein hoffnungsloser Fall?

JAGD

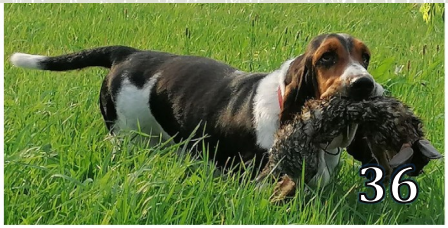
28 Jagdjahr 2020 - Rückblick
34 Impressionen Jagdübungswoche
36 Aus der Sicht eines Basset Hound

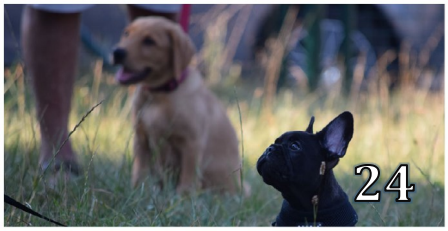
SPAZIERGÄNGE

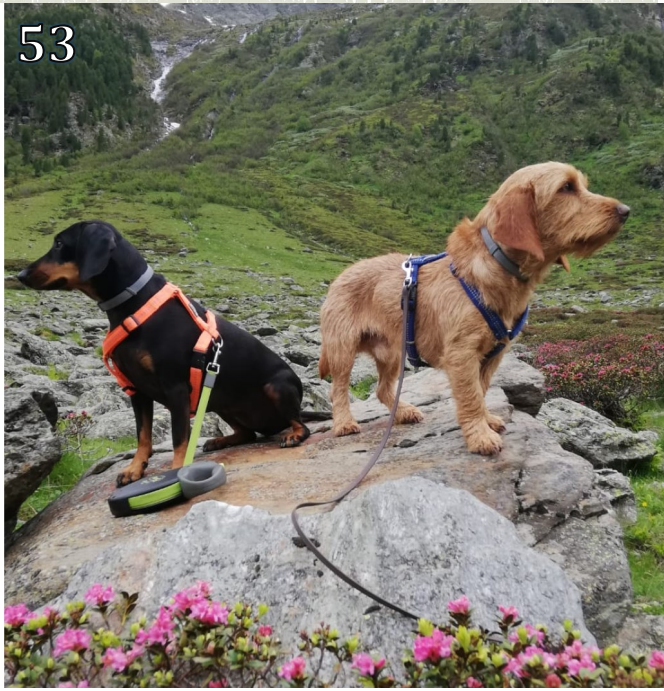
40 Neujahrsspaziergang
42 Praterspaziergang

VON UNSEREN MITGLIEDERN

44 Sommerurlaub 2020
46 Paradisehound Familientreffen
48 Ein Basset am zweiten Bildungsweg
53 Auf`m Berg … Fortsetzung







SCHNAPPSCHÜSSE

54 Schnappschüsse unserer Mitglieder

AUSSTELLUNG

56 Bericht Ausstellungsreferat
61 Championate

VON UNSEREN MITGLIEDERN

64 Tiergestützte Therapie & Pädagogik
68 Herbstwanderung mit Freunden in Kärnten
70 Jagdmessen in Bayern

REGENBOGENBRÜCKE

73 LEO 23.8.2007 - 11.7.2020

CLUBINTERN

74 Nachruf
75 Neue Mitglieder / Ehrungen

VON DAMALS ….

76 Titelbild - Basset News 2010

ANZEIGEN

78 Druckerei Berger
79 BITTO- Natürlich zum Wohlfühlen
80 FLAGA
81 Kennel Kurath-Loch
82 Wurfankündigung / Dog-Brain-Center - Patricia Schausberger
83 Futtereck / Kennel Woodpaw

Vorwort Gast

Ich freue mich sehr, dass mich Franziska Kampleitner eingeladen hat, einen Gastbeitrag für die aktuelle „Basset News“ zu schreiben. Ich möchte mich daher kurz vorstellen: ich bin seit 2017 die Obfrau des 1983 gegründeten österreichischen „Klub für Schweizer Laufhunde“, kurz KSL. Der KSL vertritt in Österreich die Rassen der Schweizer Laufhunde und der Schweizer Niederlaufhunde. Die beiden Rassen gehören ebenfalls zur FCI Gruppe 6 und werden jagdlich vor allem zum „Brackieren“ eingesetzt. Der Schweizer Laufhund ist ein Hund mittlerer Größe.

Sein Wesen kann mit lebhaft und passioniert für die Jagd, dabei leicht zu führen, anhänglich und empfindsam charakterisiert werden. Er eignet sich aufgrund seiner guten Nase auch für Mantrailing.

Die 4 einzelnen Varietäten (Berner, Schwyzer, Luzerner und Jura Laufhund) unterscheiden sich im Wesentlichen durch ihre Farbgebung.

Um 1900 wurde aus mittelgroßen Schweizer Laufhunden durch Einkreuzungen und Auslese ein kleinerer Typ für die kleineren Reviere geschaffen, der „Schweizer Niederlaufhund“ genannt wurde. Im Aussehen entspricht er den größeren Vorfahren, ist aber kleiner und im Verhältnis zur Größe länger. Die Hunde werden bis 43 cm groß, dabei länger als hoch. Auch hier gibt es die oben genannten 4 Varietäten.

Wer Näheres über diese Rassen erfahren möchte, dem darf ich die Informationen auf unserer Website www.laufhund.at bzw. auf Facebook (@KlubSchweizerLaufhunde) empfehlen.

Nun sind leider die Schweizer Laufhunde und Niederlaufhunde in Österreich recht selten vertretene Rassen, daher kommen Klub-interne Jagdprüfungen kaum zustande. Daher sind wir immer sehr dankbar, wenn wir uns anderen „verwandten“ Rassen diesbezüglich anschliessen dürfen.

Und so kam es dazu, dass bei der diesjährigen im September durchgeführten Jagdübungswoche des ÖBaLC mit anschliessender Anlagenprüfung in Bernstein im schönen Burgenland auch ein Schweizer Niederlaufhund „Blacky vom Emmenlaufnest“ mit seinem Hundeführer Oliver Hellenschuss teilgenommen hat.

Das konnte ich mir natürlich nicht entgehen lassen, den erst zweiten jemals in Österreich ins ÖHZB eingetragenen Schweizer Niederlaufhund (Typ Berner) bei der jagdlichen Arbeit zu beobachten.

Ich war bei der Anlagenprüfung am Samstag bei idealen Wetterbedingungen dabei. An diesem Tag haben alle angetretenen Hunde die Prüfung bestanden, sie zeigten großartige Leistungen und konnten größtenteils sogar mit einem 1. Preis abschließen. Auch „unser“ Blacky erreichte einen 1. Preis ! Er hat alle 3 Teile der Anlagenprüfung (Fährte, Schussfestigkeit und Stöbern) mit Bravour bestanden.

Es war sehr interessant, die verschiedenen Hunde-(Rassen) und ihre Hundeführer bei der Arbeit zu beobachten.

Nach getaner Arbeit durften alle Hunde im Garten des Gästehauses Adelmann herumtollen, und die dazugehörigen Menschen sich beim ausgezeichneten Essen im Gasthaus Kupferkandl stärken.

Ich bedanke mich im Namen des Klubs für Schweizer Laufhunde beim ÖBaLC und allen Beteiligten für die freundliche Aufnahme. Es würde mich freuen, wenn unsere beiden Klubs die Zusammenarbeit auch in Hinkunft weiter pflegen und – wenn es die Umstände wieder zulassen – gemeinsame Veranstaltungen oder Prüfungen abhalten.

Andrea Bartak-Freese

Klub für Schweizer Laufhunde

Meine lieben Basset– und Laufhundefreunde!

Das Jahr 2020 ist vorüber, aber was war es für ein Jahr?

Es war geprägt durch die COVID-19-Pandemie, die zahlreiche Einschränkungen zur Folge hatte. Veranstaltungen wurden verschoben und abgesagt. Damit mussten auch wir ein großes Fragezeichen hinter unsere Veranstaltungen setzen.

Nicht nur die Generalversammlung musste abgesagt werden und somit auch das Projekt „Kör- und Zuchtordnung NEU“ auf 2021 verschoben werden. Auch die 48. Clubschau mussten wir schließlich schweren Herzens absagen. Gerne hätten wir diese gemeinsam mit Euch zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht. Unser Clubleben ist weitgehend zum Erliegen gekommen!

Nachdem die Erleichterung der Ausgangsbeschränkungen mit der Verlautbarung der COVID-19-Lockerungsverordnung vom 30.4.2020 veröffentlicht wurde, konnten wir dann im Sommer und Herbst einige Veranstaltungen durchführen.

Allerdings hat die Bundesregierung, aufgrund der stark steigenden Corona-Infektionszahlen, dann ab November einen zweiten Lockdown verordnet. Durch die Maßnahmen der Bundesregierung gegen die Ausbreitung des Coronavirus sind wir in unseren Tätigkeiten nach wie vor sehr stark eingeschränkt. Vorstandssitzungen finden nur mehr via Videokonferenz statt.

Die gegenwärtige Situation stellt für uns alle eine große Herausforderung dar, aber die Gesundheit und Sicherheit von uns allen hat höchste Priorität.

Wie wird 2021 wohl werden? Begonnen hat es still, trotzdem möchte ich einen kleinen Versuch eines Ausblicks wagen und so findet ihr auf den folgenden Seiten unseren Terminplan für 2021.

Es gibt auch Anlass für Optimismus und so hoffe ich, dass wir im neuen Jahr wieder zur Normalität zurückkehren können.

Auch stehen Neuwahlen an und da die Funktionsperiode im Mai 2021 ausläuft, wäre die Möglichkeit, die Generalversammlung wie gewohnt durchführen zu können, schon sehr wichtig!

Lassen Sie uns gemeinsam positiv in die Zukunft blicken!

Ich freue mich jetzt schon auf ein Wiedersehen mit Euch und Euren Vierbeinern, aber bis dahin bleibt weiterhin gesund!

Ihre

Franziska Kampleitner

Termine 1. Halbjahr 2021

Auf Grund der Corona-Lage sind alle Termine unter Vorbehalt!

6.3.2021 / 7. 3. 2021	IHA Graz	Infos hier www.oekv.at **ABGESAGT**
10.4.2021 / 11.4.2021	Doppel CACIB Salzburg	Infos hier www.oekv.at
24.4.2021	Vortrag Dr. Petra Benz, DECVO „Augenzuchtuntersuchung bei Bassets und anderen Laufhunden“	In den Räumlichkeiten des ÖKV / Details folgen
24.4.2021	Generalversammlung 2020 und 2021 des ÖBaLC	In den Räumlichkeiten des ÖKV / Details folgen
22.4.2021 bis 25.4.2021	7. Internationale Jagd und Schützentage Grünau / D	Infos hier www.jagdundschuetzentage.de
19.5.2021 bis 23.5.2021	EDS 2021 Budapest / HU	Infos hier www.eds2021.hu
26.5.2021 bis 29.5.2021	EDS 2020 Celje / SLO	Infos hier www.kinoloska.si/euro-dog-show-2020
10.6.2021 bis 13.6.2021	Die Hohe Jagd & Fischerei	Messezentrum Salzburg www.hohejagd.at
18.6.2021 bis 20.6.2021	3-fach-CACIB Tulln	Infos hier www.oekv.at

Die Durchführung von Veranstaltungen, wie z.B. unsere traditionellen Spaziergänge, ist derzeit leider noch nicht möglich und es ist auch nicht absehbar, wann und in welcher Form Veranstaltungen wieder abgehalten werden dürfen.

Sobald es die Corona-Situation zulässt und Termine fest stehen, werden wir diese auf unserer Website, Instagram und Facebook ankündigen.

Termine 2. Halbjahr 2021

Auf Grund der Corona-Lage sind alle Termine unter Vorbehalt!

10.7.2021 / 11.7.2021	Doppel-CACIB Klagenfurt	Infos hier www.oekv.at
15.7.2021 bis 18.7.2021	CRUFTS	The NEC Birmingham www.crufts.org.uk
28.8.2021	48. Clubschau ÖBaLC	Infos folgen
11.9.2021 bis 19.9.2021	Jagdliche Übungswoche Bernstein	Details folgen, um zeitgerechte Anmeldung wird gebeten
30.9.2021 bis 3.10. 2021	WDS 2021 Brünn / CZ	Infos hier www.wds2021.cz
8.10.2021 bis 10.10.2021	7. Internationale Jagd und Schützentage Grünau / D	Infos hier www.jagdundschuetzentage.de
16.10.2021	Herbstspaziergang	Prater / Details folgen
3.12.2021 bis 5.12.2021	3-fach CACIB Wels	Infos hier www.oekv.at
4.12.2021	Adventfeier ÖBaLC	Details folgen

Augenzuchtuntersuchung bei Bassets und anderen Laufhunden

Augenzuchtuntersuchungen dienen dazu die Augengesundheit von Zuchthunden zu verifizieren und sicherzustellen. Es geht nicht darum Hunde aus der Zucht zu nehmen oder noch eine teure Untersuchung zu etablieren, sondern Erblindungen zu verhindern und die Hunde vor schmerzhaften Erkrankungen am Auge zu bewahren.

Augenzuchtuntersuchungen dürfen in Österreich nur von Mitgliedern des AKVO (Arbeitskreis Veterinärophthalmologie; www.augentierarzt.at) durchgeführt werden. Diese Tierärzte sind entweder Diplomates (= Europäischer Fachtierarzt für Tieraugenheilkunde) des European College of Veterinary Ophthalmology (ECVO) oder haben eine nationale Prüfung in der Tieraugenheilkunde abgelegt. Alle anderen Tierärzte sind nicht zu dieser Untersuchung berechtigt. Die Hunde sollten für diese Augenzuchtuntersuchung mindestens 12 Monate alt sein. Dann sollte die Zuchtuntersuchung im jährlichen Abstand erfolgen, da es Augenerkrankungen gibt, die sich erst im Laufe des Lebens entwickeln können. Die Untersuchung des Kammerwinkels (Gonioskopie) erfolgt ebenfalls mit 12 Monaten, muss dann aber nur alle 3 Jahre wiederholt werden.

Eine Augenzuchtuntersuchung läuft wie folgt ab. Der Hund steht oder sitzt am Tisch und wird vom Besitzer oder vom Assistenten am Kopf leicht fixiert. Zunächst erfolgt eine kurze Untersuchung der Augenumgebung, der Adnexe des Auges und der vorderen Augenabschitte. Dann wird die Gonioskopie (=Untersuchung des Kammerwinkels. Der Kammerwinkel ist der Abflussweg im Auge) durchgeführt. Ist diese Untersuchung abgeschlossen, wird ein Mydriatikum (= Mittel zum Weitstellen der Pupille) eingetropft und dann muss der Patient 20 Minuten warten.

Im Anschluss wird das gesamte Auge noch einmal beurteilt. Die Linse mit der Handspaltlampe untersucht und der Augenhintergrund mit der indirekten Ophthalmoskopie (Abb. 1) beurteilt.

Abb. 1:
Indirekte Ophthalmoskopie zur Beurteilung des Augenhintergrundes

Ist die Untersuchung abgeschlossen gibt es ein großes Leckerli für den tapferen Patienten und für den Besitzer einen offiziellen Untersuchungsbogen. Dieser Bogen muss unbedingt das Logo des ECVO tragen, ansonsten ist die Untersuchung nicht gültig (Abb. 2).

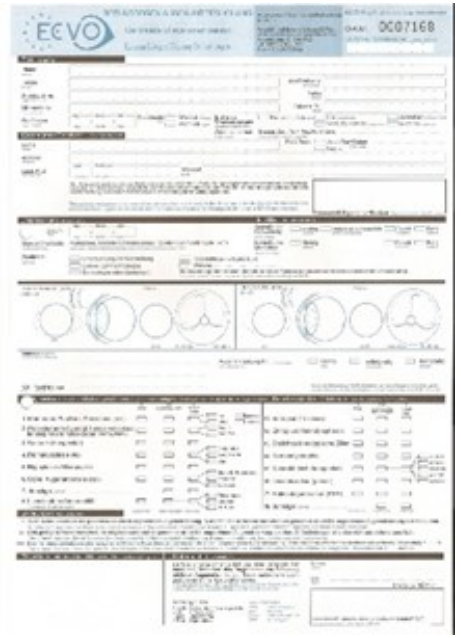


Abb. 2:
Offizieller Zuchtuntersuchungsbogen des ECVO

Die wichtigsten Augenerkrankungen bei den Bassets und Laufhunden sind die Lidfehlstellungen, das Glaukom (erhöhter Augeninnendruck oder grüner Star), die Membrana pupillaris persistens MPP (persisitierende Pupillarmembranen, embryonale Gewebereste) und eine Katarakt (Linsentrübung oder grauer Star). Das Glaukom und die Katarakt sind Erkrankungen, die zur Erblindung des Tieres führen und auch mit erheblichen Schmerzen verbunden sind. Liegen diese beiden Erkrankungen vor, führt das unweigerlich zum Zuchtausschluss. Bei Lidfehlstellung (Abb. 3) (Entropium = Einwärtsrollen der Augenlider; Ektropium = Auswärtsrollen der Augenlider; Makroblepharon = zu große Lidspalte) muss beurteilt werden, wie ausgeprägt die Veränderungen sind. Bei leichten Veränderungen darf mit dem Tier gezüchtet werden, aber das Partnertier sollte frei von dieser Erkrankung sein. Liegt eine hochgradige Lidfehlstellung vor und kommt es bereits zu Schaden an der Hornhaut, kann das Tier aus der Zucht ausgeschlossen werden. Basset und Bloodhound sind vor allem von diesen Problemen betroffen.

Abb. 3:
Lidfehlstellung mit Makroblepharon in Kombination mit Entropium und Ektropium

MPPs (Abb. 4) spielen beim Petit Basset Griffon Vendéen, Grand Basset Griffon Vendéen & beim Basset Fauve de Bretagne eine Rolle.

Befinden sich die Gewebereste auf der Hornhaut oder auf der Linse führt auch diese Erkrankung zum Zuchtausschluss. Es gibt aber auch leichte Formen, wo die Gewebereste sich nur an der Regenbogenhaut befinden. Diese Tiere dürfen für die Zucht verwendet werden.

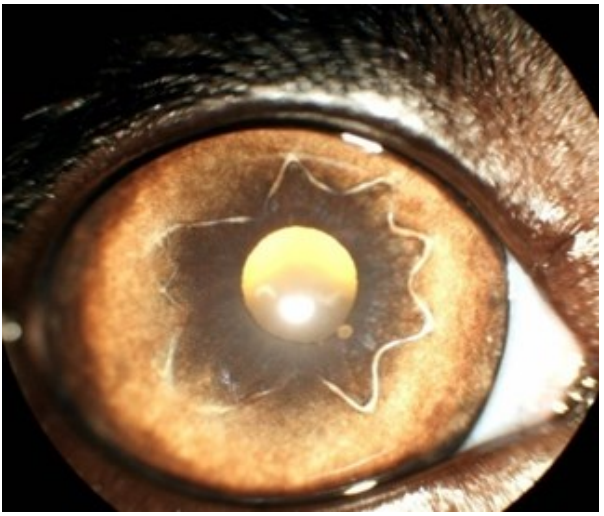


Abb. 4:
MPPs von Iris zu Iris-ziehend

Das Argument, dass es kaum Augenprobleme beim Basset gibt, kann ich nur bedingt stehen lassen. Meine Erfahrung zeigt, dass es sehr wohl Veränderungen gibt, aber da keine verpflichtende Augenzuchtuntersuchung besteht, gibt es auch keine Aufzeichnungen über diese Problematik. Zusätzlich spielt die kleine Zuchtpopulation eine Rolle. Ein weiteres Problem sehe ich in der Diskrepanz der FCI Rassestandards mit den ophthalmologischen Zuchtempfehlungen (zum Beispiel bei den Lidstellung von Basset und Bloodhund).

Im Sinne der Hunde und ihrer Augengesundheit sollte an einer gemeinsamen Lösung für diese Problematik gearbeitet werden und über eine Aufnahme der verpflichtenden Augenzuchtuntersuchung in die Zuchtordnung nachgedacht werden.

Dr. Petra Benz, DECVO

Bericht Zuchtreferat

Trotz Corona konnte der Österreichische Basset- und Laufhunde Club ein reges Zuchtgeschehen aufweisen.

BASSET HOUND:

2 Einzeleintragungen

2 Würfe in der Zuchtgemeinschaft

"THE PARADISEHOUND"

am 12.2.2020 mit 8 Welpen (4/4)
am 28.10.2020 mit 8 Welpen (7/1)

GRAND BASSET GRIFFON VENDÉEN:

Der **ERSTE** österreichische
BGVG-Wurf in der Zuchtstätte

"VON CARINZIAN PAWS"

am 5.3.2020 mit 9 Welpen (2/7)

BASSET FAUVE DE BRETAGNE:

1 Wurf in der Zuchtstätte

"VON DER KALKSBURGERHÖH"

am 3.1.2020 mit 4 Welpen (2/2)

PETIT BASSET GRIFFON VENDÉEN:

2 Einzeleintragungen

BLOODHOUND:

2 Einzeleintragungen

ANKÖRUNGEN

1. Termin am 12.6.2020 in Stangersdorf, Steiermark

7 Basset Hound,

1 Petit Basset Griffon Vendéen,

3 Basset Fauve de Bretagne,

1 Basset Bleu de Gascogne,

2 Grand Basset Griffon Vendéen.

2. Termin am 26.10.2020 in Linsenberg, Kärnten

1 Basset Hound,

1 Grand Basset Griffon Vendéen,

1 Bloodhound,

1 Basset Bleu de Gascogne.

Im Zuge dieser wurde vom Formwertrichter Herrn Franz Zimmermann ein vorläufiger Formwert für eine Petit Basset Griffon Vendéen Hündin vergeben.

GEPLANTE WÜRFE für 2021:

BASSET HOUND - in den Zuchtstätten "OF GRANT´S GARDEN" und "THE PARADISEHOUND"

BASSET FAUVE DE BRETAGNE "VON DER KALKSBURGERHÖH"

PETIT BASSET GRIFFON VENDÉEN "WOODPAW"

GRAND BASSET GRIFFON VENDÉEN "VON CARINZIAN PAWS"

BASSET BLEU DE GASCOGNE "VOM KURATH-LOCH"

Grand Basset Griffon Vendéen
A-Wurf “von Carinzian Paws“

Am 05.03.2020 genau am Tag 63 nach der Deckung hat unsere Grand Basset Griffon Vendéen Hündin **Olivia Du Levant De La Vieille Marne** 9 gesunde Welpen auf die Welt gebracht.

Olivia hat die Geburt ausgezeichnet gemeistert. Die Geburt verlief ohne Probleme und Komplikationen.

Nach intensivem Saubermachen und Ablecken machten sich die Welpen schon lautstark bemerkbar. Olivia animierte die Kleinen gleich darauf ihre ersten Krabbelversuche zu machen.
Es hat nicht lange gedauert und die Welpen entdeckten sehr schnell, wo es zur ersten Mahlzeit geht.

Am 12 und 13 Tag nach der Geburt öffneten sich bei den Welpen die Augen und sie fingen an die Welt zu erkunden.

In den nächsten Wochen entwickelten sich die Welpen prächtig und wuchsen zu kleinen Halbstarken heran.

Der Tag bestand aus Essen – Spielen – die Umgebung erkunden und die ersten Streiche zu spielen.
Für uns war es eine Freude und eine sehr schöne Zeit mit den Welpen.

Natürlich haben wir gewusst, dass die Zeit kommen wird wo die Kleinen in ein neues Zuhause ziehen werden.

Umso mehr sind wir froh, dass alle Welpen ein tolles Zuhause gefunden haben.

Die positiven Rückmeldungen, die Dankbarkeit und der weitere Kontakt zu den neuen Welpenbesitzern freut uns sehr.

Besonderer Dank auch an Frau Lang Susanne und Frau Kampleitner Franziska vom Österreichischen Basset Club für die Unterstützung und Hilfsbereitschaft.

Zuchtstätte von Carinzian Paws

Manfred und Matejka Rischner

Sturer Hund - ein hoffnungsloser Fall?

Waren Sie mit Ihrem Basset – egal ob kurz- oder rauhaarig – schon einmal in der Hundeschule? Wie ist es Ihnen dort ergangen? Häufig ist man mit Rassen wie Labrador oder Border Collie zusammen in einer Gruppe, die scheinbar die nächste Übung von den Lippen ihrer Besitzer ablesen, und dann hat man selbst einen edlen und entzückenden Jagdhund an der Leine, der es viel spannender findet, in der Wiese zu schnüffeln statt auf seinen motivierten Besitzer zu hören. Er scheint einfach zu stur zu sein, um ein „Sitz“ schnell und zügig auszuführen, wobei er das doch schon als Welpe gelernt hat! Vielleicht empfiehlt der Trainer dann noch, etwas an der Leine zu rucken oder den Po des Hundes hinunter zu drücken – *Die Sturheit darf man ihm nicht durchgehen lassen! Der weiß doch genau, was Sie von ihm wollen und macht es absichtlich nicht!*

Ist es Ihnen auch schon einmal so ergangen? Da macht Hundetraining einfach schnell keinen Spaß mehr. Zuallererst: Hören Sie damit auf, sich und Ihren Hund mit den anderen Teams zu vergleichen.

Jeder hat seine eigenen Glanzleistungen und „Baustellen“, unabhängig davon, was er in einer Trainingsstunde zeigt. Es zählen nur Sie und Ihr Hund. Und ja, vielleicht hat er als Welpe die Kommandos schon toll ausgeführt, aber das ändert nichts daran, wenn er sich im Moment damit einfach ein bisschen schwer tut. Sturheit wird einem Hund oftmals zu schnell unterstellt. Als Vergleich, haben Sie schon einmal unter Druck eine mathematische Rechnung lösen müssen? Wieso haben Sie so lange dafür gebraucht und sich vielleicht auch noch verrechnet? Das hat man doch schon in der Volksschule gelernt, also bitte, seien Sie nicht so stur (!) und lösen Sie die „leichte“ Aufgabe… Verstehen Sie, worauf ich hinaus will? Von außen ist es schwer zu beurteilen, ob jemand gerade keine Lust hat etwas zu tun oder etwas nicht tun kann. Ich gehe prinzipiell von Letzterem aus, denn es ist in jedem Fall fairer dem Hund gegenüber. In der Pubertät wird das Gehirn neu vernetzt und wir wissen nicht, was zu diesem Zeitpunkt besser und was schlechter verknüpft ist. Zusätzlich ist die Umgebung mega spannend und muss einfach erkundet werden! Immerhin haben Sie einen Basset! Ihre Aufgabe ist es nun, herauszufinden, was Ihr Hund ganz besonders mag.

Im Training am leichtesten sind Leckerchen (auf die Linie achten ;)), aber auch Spiel und Schnüffeln lassen sich einsetzen. Wenn gerade etwas schlechter funktioniert, bitte helfen Sie Ihrem Hund einfach noch ein bisschen nach und „erinnern“ ihn liebevoll daran, was die Übung bedeutet – die anschließende Belohnung sollte eine gute Motivation sein.

Ganz wichtig ist, dass der Spaß bei Hund und Mensch im Vordergrund stehen soll. Gestalten Sie das Training mit Ihrem Hund lustig, denn dann wird er lieber mit Ihnen zusammenarbeiten. Wenn Sie ihm lieber „Pfote geben“ statt „Platz“ beibringen, dann ist das genauso gut.

Hauptsache Hund und Frauerl oder Herrl haben Spaß an der Zusammenarbeit. Das fördert auch die Bindung. Wenn es nach einiger Zeit wieder gut läuft, kann man die Leckerchen auch wieder Stück für Stück abbauen – stimmliches Lob und Stolz über die gelungene Übung verkünde ich aber immer freudig. Ich wünsche Ihnen in Zukunft auf jeden Fall viel Freude, Spaß und Lockerheit im Training mit Ihrem Vierbeiner!

Akad. gepr. Kyn. Mag. Sarah Unterberger, BSc

Jagdjahr 2020 - Rückblick

2020 war ein besonderes Jahr und die Corona-Pandemie hinterlässt Spuren, leider sind viele persönliche Kontakte in den vergangenen Monaten nicht möglich gewesen.

Aber worauf blicken wir nun zurück? Gefühlt gab es ja nur **EIN** Thema und doch können wir durchaus auch über erfreuliche Ereignisse berichten.
Und so wollen wir auf das letzte Jahr zurückschauen, was sich so alles getan hat.

Zu Jahresbeginn ging es zunächst in gewohnten Zügen los mit der Messe *" Die Hohe Jagd und Fischerei"* in Salzburg, wo die Rassen Basset fauve de Bretagne und Petit Basset Griffon Vendéen präsentiert wurden.

Ja und dann wurde es still …. Absagen, Terminverschiebungen und die Ungewissheit, wie es mit den geplanten Veranstaltungen weitergehen wird.

Unsere jagdliche Übungswoche in Bernstein im Burgenland war ja schon Anfang 2020 mehr als ausgebucht. Die stetig steigende Anzahl an Interessenten zeigt, wie beliebt diese Veranstaltung geworden ist. 4 Basset fauve de Bretagne, 2 Basset Hound, 2 Basset Bleu de Gascogne, 3 Petit Basset Griffon Vendèen, ein Grand Basset Griffon Vendèen und ein Bloodhound sollten zu Prüfungen antreten. Da es aber auch immer wieder zu Absagen kommt, haben wir auch eine Warteliste eingerichtet und für Ende Oktober 2020 einen weiteren Prüfungstermin eingeplant.

Und so begannen wir mit den Vorbereitungen. Zimmer reservieren, Unterlagen vorbereiten, Übungs- und Prüfungsfährten kontrollieren und natürlich hofften wir, dass uns Corona nicht wieder einen Strich durch die Rechnung macht.

Der Termin rückte immer näher und unter Einhaltung der behördlichen Auflagen war es schließlich möglich unsere traditionelle Übungswoche vom 12.9.2020 bis 20.9.2020 abzuhalten. Kurz vor Beginn kam es auch zu Absagen, die dadurch frei gewordenen Plätze konnten wir an Interessierte in der Warteliste weitergeben. Allerdings wären unsere Kapazitäten mit der ursprünglichen Teilnehmerzahl ohnehin restlos ausgeschöpft gewesen. Bei sommerlichem Wetter wurde fleißig geübt und so konnten am Ende der Woche alle Gespanne zu den Prüfungen antreten.
Besonders freute mich, dass ich *Andrea Bartak-Freese*, Obfrau vom *Klub für Schweizer Laufhunde*, am 19.9.2020 in Bernstein begrüßen durfte. Sie verbrachte diesen Prüfungstag mit uns und begleitete das Gespann Oliver Hellenschuss mit seinem Blacky.

Clubinterne Anlagenprüfung 18.9.2020:

II a Preis mit 85 Punkten: Petit Basset Griffon Vendéen - Hündin
Madita vom Hoxwier - VDH/CCF 19/15200606
E + F: Ursula Cantz-Swierstra

II b Preis mit 65 Punkten: Basset Hound - Hündin
Franbar`s Romy Schneider - BASH 771
E + F: MF. Michael Krassnigg

Ein weiterer Basset Hound hat die Prüfung leider nicht bestanden.

Clubinterne Anlagenprüfung 19.9.2020:

I a Preis mit 100 Punkten: Basset Hound - Hündin
Stine vom Rusteberg "Penny" – BASH 781
E + F: Gabriele Gruber

I b Preis mit 95 Punkten: Petit Basset Griffon Vendéen - Rüde
Merlin vom Hoxwier - VDH/CCF 19/15200604
E + F: Ursula Cantz-Swierstra

I c Preis mit 87 Punkten: Schweizer Niederlaufhund - Rüde
Blacky vom Emmenlaufnest – BLN 2
E + F: Oliver Hellenschuss

Schweißprüfung (SPk) 19.9.2020:

zurückgezogen: Basset fauve de Bretagne - Rüde
Eric von der Kalksburgerhöh - BFB 33
E + F: Wolfgang Maier

Wir gratulieren allen Teilnehmern recht herzlich zu den bestandenen Prüfungen!

Ein besonderer Dank an *Sylvia* und *Gerhard Semrad* und allen anderen Helfern für die Mithilfe, an *Ursula Cantz-Swierstra* für die tollen Fotos und an den Prüfungsleiter *Hans Zickler* fürs faire Richten und die viele Arbeit im Revier. Ja und was wären Prüfungen ohne Revier? Daher auch aufrichtigen Waidmannsdank an *Franz Kummer*, Jagdleiter Bernstein, für das Überlassen des Reviers.

Danke auch an die Futtersponsoren ***Sabine Lehner (KORNGOLD)*** und

futtereck KORN GOLD HUNDE·VOLLNAHRUNG Hundefeinkostladen

Vielen Dank auch an *Klaudia* und *Walter Adel*mann vom *Gästehaus Adelmann*, dass sie uns Jahr für Jahr mit all unseren Hunden so herzlich aufnehmen! Die Tatsache, dass man gleich nebenan bei der Verwandtschaft ausgezeichnet essen kann, ist natürlich auch perfekt!

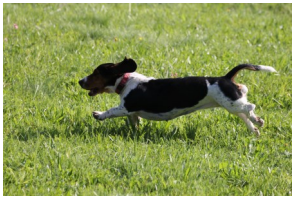
Die 40. Schweißsonderprüfung des ÖJGV für Jagdgebrauchshunde, welche am 24.10.2020, im Irenental, Tullnerbach, NÖ, in Zusammenarbeit mit dem Tullner Jagdklub hätte stattfinden sollen, wurde aufgrund der Corona-Situation auf 2021 verschoben. Ebenso hatte man sich in der Brackenkommission darauf geeinigt 2020 keine CACIT-Brackierprüfung zu veranstalten. Auch unser Herbstprüfungstermin konnte nicht mehr stattfinden.
Corona hatte uns wieder fest im Griff!

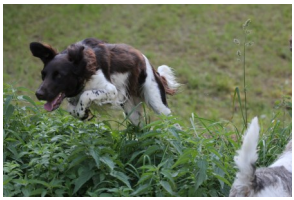
HO-RÜD-HO und Waidmannsheil! **Franziska Kampleitner**

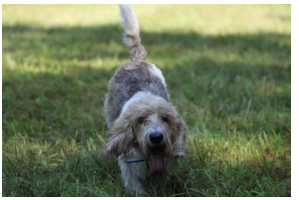
Impressionen Jagdübungswoche

Foto: © Ursula Cantz-Swierstra

Alle hatten einen Riesenspaß!







Aus der Sicht eines Basset Hound

Gestatten das ich mich vorstelle:

Mein Name ist Penny, „Mrs. Moneypenny ", mein Herrchen Karl ist leider nicht James Bond, aber ich erinnere ihn an Bond‘s Sekretärin Mrs Moneypenny, bei Abgabe seiner Reisekostenabrechnung. Aber eigentlich bin ich die hübscheste Basset Hound bitch, ever! Offiziell heiße ich Stine vom Rüsteberg, komme aus Friesland und bin jetzt konvertiert zum Franzosenteich.

Mein Franzosenteich-Rudel, besteht aus:

- meiner Chefin der Langhaar-Weimeranerin & Alpha-Rüdin Gabi,

- zwei Kleinen Münsterländerhündinnen Easy (Mama) und Amy (Tochter);

Beide sind eigentlich ganz nett, aber leider potthässlich - Viel zu lange Haxen und viel zu kurzer Behang - so richtige Klappergestelle - schrecklich, aber es sind auch Lebewesen.

- und meinem „leider nicht James Bond“ Herrchen Karl, der immer glaubt, mir(!) Befehle mitteilen zu müssen. Ab und zu gebe ich seinem Begehr statt (damit er zumindest einmal täglich ein Erfolgserlebnis hat) aber letztendlich lege ich das fest.

Heuer sind wir, im September 2020, endlich mal aus unserem Zwinger herausgekommen und haben eine Hunde-Wellnesswoche (jagdliche Übungswoche) mit Humanbegleitung in Bernstein/Burgenland genossen.

Hey Folks, war einfach phänomenal - geile Hütte mit 5 Zwingern und einer riesigen Sonnenterasse/Hundepark .

Und nun kommt das Beste- in jedem Zwinger gab's jede Menge KollegInnen (Niederlaufhunde). Hey, das war der Megaburner

Vormittags hatten wir Übungen auf Schweiß-, Tritt- und Schleppfährten, die Franziska, Sylvia und Hans unermüdlich anlegten und erarbeiteten.

Meine Aufgabe war es mein Frauchen unfallfrei zum Stück zu bringen.

Endlich durfte ich zum ersten Mal meine jagdlichen Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Mein Frauchen war natürlich übernervös, was ich überhaupt nicht verstand.

Bei meiner ersten Fährte sah mein Frauchen keinen Schweiß.

"Oh Gott, eine blutige Anfängerin ", da wusste ich, dass ich Sie mit meiner ausgezeichneten Nase in aller Ruhe zum erlegten Stück bringen musste. Was ich selbstverständlich voller Stolz machte.

Nach getaner Arbeit durfte ich mich dann mit der gesamten Corona so richtig, nach ganzer Herzenslust, austoben und die Umgebung erforschen.

Bei den nächsten Übungsfährten wurde mein Frauchen endlich etwas ruhiger. Aber dann kam der Tag der Prüfung.

Ich dachte mein Frauchen hat endlich kapiert, dass Sie sich auf mich verlassen kann. Doch das war ein großer Irrtum - meinerseits.

Ich konnte ihr Herz bis zu mir schlagen hören, ich wusste bis zu diesen Zeitpunkt noch nicht, dass sich bei Menschen das Herz in den Beinen befindet.

Natürlich lag es wieder an mir, eine perfekte Arbeit hinzulegen. Widerstandslos ließ Sie sich zum Stück führen.

Die Freude von Gabi war überschäumend, ich schaute Sie an und verstand die Welt nicht mehr, ich hab ja nur meinen Job gemacht, was hat sie erwartet? Mein Frauchen hätte das Stück niemals gefunden!

Mein Vorteil war, es gab extra gutes Essen und jede Menge Leckerli.

Nun hatte ich die Anlagenprüfung bestanden!!!

Als Draufgabe hatte ich ihr noch eine Hasenschleppe ausgearbeitet und den Hasen apportiert.

Das hatte ich nun davon, denn jetzt wurde mein Frauchen vom Ehrgeiz gepackt und sie meldete uns bei der Jagdhunde-Brauchbarkeitsprüfung an. Aus war es mit Couching und Extremkuscheln, nun wurde wieder fleißig gearbeitet, was ich ja auch wirklich toll fand.

Und was soll ich euch berichten, ich bestand die Prüfung mit Bravour. Interessant war, dass ich mich unter lauter Vorstehhunden befand und viele zum ersten Mal einen Basset Hound arbeiten sahen. Beim Gruppenfoto posierten mein Frauchen und ich voller Stolz in der ersten Reihe, da ich ja die einzige, schönste, und beste meiner Rasse war.

Nun bin ich vor dem Gesetz ein geprüfter und brauchbarer Jagdhund.

Weidmanns & Hundeheil

Penny

Neujahrsspaziergang

Am 5.1.2020 trafen sich zahlreiche Zwei- und Vierbeiner zu unserer ersten Clubveranstaltung 2020.

Bei herrlichem Wetter marschierten die Bassets mit Freunden durch den Kurpark Oberlaa und anschließend lud der Club seine Mitglieder in die Panoramaschenke zu Gulasch und Getränk ein.

Es war ein wunderschöner Nachmittag.

Vielen Dank, dass ihr mitgegangen seid!

Praterspaziergang

Am Samstag, 10. Oktober, war Welthundetag. An diesem Ehrentag geht es natürlich um den „besten Freund des Menschen“, der seit Generationen treuer Begleiter ist und im Alltag sehr wichtig sein kann.

Ob als Drogenspürhund, Blindenbegleithund, Therapiehund oder ob er auch kranke Menschen warnt und Verschüttete rettet. Das alles zeigt, dass unsere Hunde sehr vielseitig einsetzbar sind …

Zur Feier des Tages hat sich eine kleine Gruppe von Hundefreunden getroffen, um mit den Vierbeinern eine Praterrunde zu drehen!

Sommerurlaub 2020

Statt Urlaub in Dänemark - Urlaub zu Hause im Garten.

Mit Versuch die Liege zu benutzen, welcher fehlschlägt, da unsere Lieblinge Paul und Lieschen immer schneller sind als wir.

Liebe Grüße Familie Valousek

Paradisehound Familientreffen

Am 5.September fand am Hundeabrichteplatz des SVÖ Klagenfurt das bereits 4. "Paradisehound-Familientreffen" statt. Es gab Agility-Wettbewerbe, Einführung in das Gehorsamtraining und jede Menge Spaß samt gutem Essen.

Mit dabei: 23 Basset Hounds, 2 Doggen und über 40 Gäste aus Österreich und Deutschland.

Mike und Eva Bernthaler / Fotografin Fanny Lebiitschnig

Ein Basset am zweiten Bildungsweg

Ich bin Aimèe, eine Petit Basset Griffon Vendéen Hündin, die, so behauptet meine Frauchen, mit meinem Drang, alles aus seiner Verpackung befreien zu müssen, ziemlich am Nervenkostüm der Zweibeiner nagt.

Und so hat sie eine herausfordernde Beschäftigung für mich gesucht und wir sind bei Patricia in der Hundeschule gelandet. Im Großen und Ganzen ist Patricia eine nette Person. Ich mag sie. Aber Sie strahlt uns Vierbeinern gegenüber eine Autorität aus, vor der sogar ich Hochachtung habe. Mein Frauchen meint, dass das auch gut so ist, weil dann lerne ich wenigstens bei ihr, mich unterzuordnen. Was sie damit wohl meint? Ich hab es bis jetzt noch nicht verstanden.

Nachdem mein Rudelkumpane Aron, Ihr kennt ihn bestimmt, der beratungsresistente Basset Fauve de Bretagne, im Vorjahr ja die Begleithundeprüfung mit Verkehrsteil (BH-VT) geschafft hat, musste ich da heuer auch durch.

Aber ich bin ein Basset und am Ende hab ich´s ihnen allen gezeigt …….

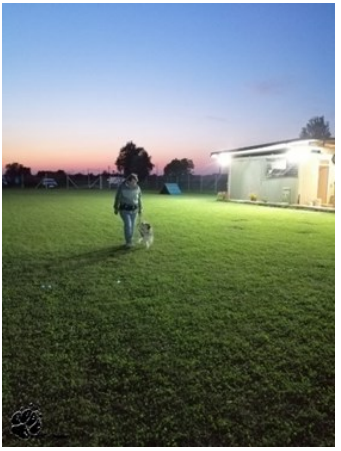
Aber jetzt von Anfang an.

Die Nasenarbeit ist mir angewölft. Das muss ich üben und perfektionieren, aber ich kann es und zwar gut. Unterordnung ist etwas, von dem hatte ich zuvor noch nie etwas gehört und daher musste ich diesen Bildungsweg einschlagen – meinte zumindest mein Frauchen. Und sinnvoll beschäftigt werde ich auch und damit würde ich wohl auch den ganzen Unfug lassen, wenn ich ausgelastet bin – dachte sie.

Und so war die erste Stunde in der Hundeschule da. Wir besuchten noch den Junghundekurs, da ich noch zu klein war für den „schweren“ Kurs. Mit mir kamen vier andere Hunde, alle größer als ich, was mich nicht davon abhielt, mal alle von der Ferne aus anzustänkern. Aron war an diesen Tag auch mit, da fühlte ich mich gleich noch stärker.

Der Kurs war lustig. Man lernte Sitz und Platz. Fuß gehen und am Platz bleiben, wenn Frauchen weg ging. Und da es noch der Kurs für die jungen Hunde war, war es auch nicht so schlimm, wenn mich die Mausspur in der Wiese mehr interessierte als das, was die beiden Zweibeiner da so von sich gaben.

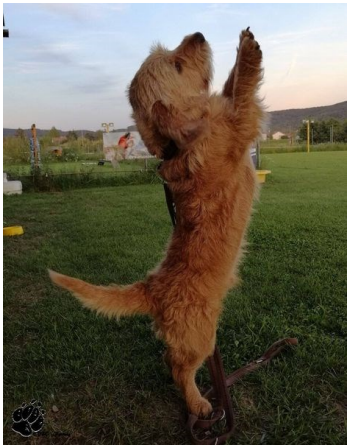
Es wurde halt so oft auf mich eingeredet, bis ich nachgab und das machte, was sie wollten. Und dann freuten sich beide riesig und ich bekam als Belohnung eine Wurst.



In den nachfolgenden Stunden interessierten mich die anderen Hunde und die vielen Spuren in der Wiese gar nicht mehr und ich konzentrierte mich zunehmend auf die Extrawurst, die Frauchen da immer in ihrer linken Hand hielt. Ich entwickelte mich zur richtigen Streberin, was ich eigentlich gar nicht wollte, aber es machte so viel Spaß. Ich blieb brav sitzen. Kam, wenn man mich rief. Ging beinahe perfekt Fuß und blieb sogar am Platz, wenn mal einem meiner Kollegen die Sicherung durchbrannte und er einfach in der Gegend herumlief.

Übrigens ziemlich waghalsig, sich einfach so selbstständig zu machen. Da konnte Patricia ganz schön böse werden. Ich hab sowas nie ausprobiert. Ich wollte mich nicht mit ihr anlegen.

Dann war es soweit. Der Tag der Prüfung war gekommen und alle waren doch etwas aufgeregt. Ich gab mein Bestes. Ich wollte Frauchen nicht blamieren, wo sie sich doch so angestrengt hat. Die Prüfung ist super abgelaufen und ich hab viel Lob von allen bekommen, weil ich so brav war - für einen Basset. Hmm, sollte ich das jetzt persönlich nehmen?



Danach ging es Schlag auf Schlag.

Ein Monat später war die große Prüfung. Die, die Aron auch geschafft hat. Und ich, die ja sooo brav ist, könnte es doch mit Auszeichnung schaffen. Aron durfte jetzt auch immer mitkommen. Damit ihm alleine nicht so fad ist, teilten wir uns die Stunde. Das war auch lustig. Unfair fand ich nur, dass er, der ja die Prüfung schon hatte, den Platzclown spielte und von den anderen Hündinnen regelrecht angehimmelt wurde.

In diesem Monat perfektionierte ich die Übung. Manches wurde dann auch schon langweilig und dieses dämliche rechts – rechts und links – links habe ich dann schon abgekürzt und bin einfach stehen geblieben und habe gewartet, bis Frauchen das U fertiggegangen ist und bin dann wieder zu ihr gestoßen. Irgendwann sind die beiden Damen dann aber etwas wütend geworden und dann bin ich halt mitgetrabt. Was soll´s. Was tut man nicht alles, um vielleicht doch ein Stück Wurst zu bekommen. Übrigens: was auch schön langsam nervte – die Belohnungen wurden immer weniger. Da habe ich mir dann schon manchmal überlegt, ob ich nicht einfach wieder Mäuse suchen soll. Dann bekommt Frauchen nämlich immer leichte Panik und wedelt mir mit der Wurst vor der Nase rum. Hab ich gut erzogen, oder?

Der Tag der Prüfung war ein wunderschöner Sommertag. Und ich hatte beste Laune. Sollte ich das Spielchen mitspielen? Aber ja. Da waren so viele nette Hunde. Und mein Partner, es werden ja immer zwei Paare gemeinsam geprüft, hatte wiedermal so richtig schlecht geschlafen. Ich befürchtete

Schlimmes. Und so kam es auch. Während der Prüfung büxt der einfach aus! Und was mache ich? Ich bleibe ganz ruhig neben meinem Frauchen liegen. Ich war so stolz auf mich.

Die Prüfung habe ich dann wirklich mit Auszeichnung bestanden und habe dafür auch eine tolle Medaille bekommen. Doch wenn ich gewusst hätte, was dann kommt ……. Frauchen begab sich auf gefährlich dünnes Eis ……..

Also jetzt war auch die BH-VT-Prüfung geschafft. Bin schon ein wenig stolz auf mich. Meine Rasse ist ja nicht gerade dafür bekannt, in der Hundeschule positiv aufzufallen, außer durch Schabernack, so wie es Aron praktiziert. Aber Frauchen wurde übermütig. Noch bestärkt von Patricia, die auch ganz fasziniert von meinem Eifer war, steuerten wir auf die nächste Prüfung zu.

Das Ganze noch einmal. Und dann gleich zweimal. Einmal die ganze Übung mit und einmal ohne Leine. Aus der Bewegung heraus Sitz und Platz und dann noch Ablegen ohne Leine, während das andere Paar seine Übung macht und Frauchen 30 Schritte weg mit dem Rücken zu mir steht. Geht's noch?

Bei Sitz und Platz habe ich mir schon mal die ersten Scherze erlaubt. Bei Sitz Platz, bei Platz Steh. Das war lustig. Ich hab die Beiden beinahe in den Wahnsinn getrieben. Frauchen hat es dann schon mit „Si" für Sitz versucht, weil sie dachte, ich reagiere auf das „tz". Hat auch nicht geholfen. Irgendwann habe ich dann mitgespielt und mich halt hingesetzt, bevor sie mich das nächste mal zu Hause lässt und nur Aron mitnimmt. Das Lustigste war das Ablegen. Da war ich von Anfang an die Beste.

Bin die ganze Zeit liegen geblieben. Komme, was wolle. Da waren immer alle ganz stolz. Und Frauchen hat immer ganz verstohlen über die Schulter geblickt, ob ich eh liegen bleibe.

Dann war der Oktober da. Die IBGH1-Prüfung stand an und ich wusste, mein Tag war gekommen. Und irgendwie glaube ich, auch Frauchen hatte da so ein Gefühl…… Wir waren als Erste dran und es ging zum Ablegen. Und nachdem ich gleich mal ein Stück weiterrobbte, wusste Frauchen, dass ihr Gefühl nicht trügte. Es dauerte nicht lange und ich bekam einen tollen Duft in meine Nasenlöcher und stand auf. Wurscht. Ich musste ja auch meinem Ruf als Basset gerecht werden. Die 10 Punkte waren schon mal dahin. Die restliche Prüfung durfte ich dann natürlich mein Gesicht nicht verlieren. Ich schlenderte hinter oder zwei Meter neben Frauchen einher, die Nase tief am Boden. Blieb bei Sitz wieder stehen und ließ mich sehr eindringlich bitten, mich doch hinzulegen. Auch das Spielchen mit dem U baute ich in die Übung wieder ein. Und da ich so eigenständig wie nur möglich die Prüfung absolvieren wollte, hat Frauchen auch seeeeeehr oft Befehle gegeben. Und jedes Wort = Punkteabzug!

Und wie ihr es wahrscheinlich schon erraten habt, haben wir die Prüfung gerade noch so mit einem Befriedigend abgeschlossen. Frauchen war etwas sauer und die Anderen konnten es auch nicht verstehen.

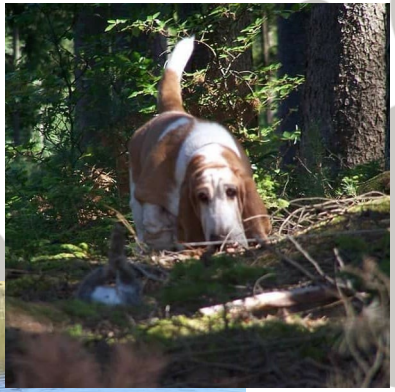
Ich war jedoch zufrieden mit mir und meinem Ergebnis. Und ihr werdet es nicht glauben was jetzt kommt – wir machen weiter mit der IBGH2! Die ganze Mühe war umsonst! Und Aron darf auch wieder trainieren. Und zwar für die IBGH1. Ich hoffe, er bleibt seiner Linie treu und macht weiter auf Entertainer und nicht auf Einserschüler, damit unser Ruf nicht ganz ruiniert wird.

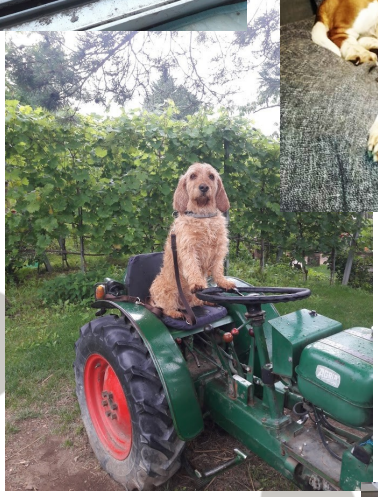
Danke **Patricia Schausberger vom Dog-Brain-Center** für die Bereitstellung der Fotos und für die starken Nerven.

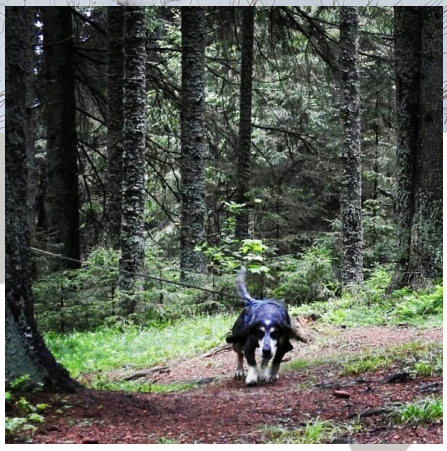
Auf`m Berg da gibt`s ka Sünd`…
… Fortsetzung

Auch im Jahr 2020 hieß es für die leidenschaftliche Wanderin Maria Maier wieder - **Rauf auf die Berge!** Ihre beiden Begleiter Basset fauve de Bretagne Rüde Eric und Dackel Hündin Akira durften da natürlich nicht fehlen.

Schnappschüsse unserer Mitglieder







Ausstellungen 2020

... das etwas andere Jahr

Das Jahr 2020 war durch Corona und Lockdowns kein Jahr der Ausstellungen und Messen.

Leider war auch unsere Clubschau davon betroffen. Durch die unsichere Lage, ob und wann wieder größere Veranstaltungen erlaubt sein werden, haben wir uns schlussendlich dazu entschieden, die Clubschau 2020 nicht abzuhalten. Bei einer Meldezahl von sage und schreibe ***ACHTUNDVIERZIG*** Hunden bei der 48. Schau eine bittere Entscheidung. Es wäre schön, wenn wir diesen Zufall 2021 nochmals schaffen würden.

Auch die großen internationalen Ausstellungen wie die EDS und die WDS wurden verschoben. Die EDS in Celje/Slowenien findet voraussichtlich im Mai 2021 und die WDS in Madrid/Spanien wird 2022 angesetzt. Somit finden 2022 erstmals zwei WDS statt. Eine in Europa und eine in Südamerika in Brasilien.

Ansonst war auch die Auswahl an internationalen Ausstellungen in Österreich nicht sehr groß.

Lediglich Graz und Tulln konnte vom ÖKV veranstaltet werden.

In Graz waren auf Grund der Kontrollen durch die Amtstierärzte keine Basset Hounds gemeldet. Unsere Rassen wurden durch einen Bloodhound, zwei Basset Bleu de Gascogne und einen Basset fauve de Bretagne vertreten.

Die Koje auf der Ausstellung in Tulln wurde leider auch ein Opfer von Corona genauso wie die Sonderschau, die durch fehlendes Ringpersonal abgesagt werden musste. Die Meldungen unserer Mitglieder waren trotzdem zahlreich.

Fünf Basset Hounds, zwei Basset Bleu de Gascogne, zwei Basset fauve de Bretagne, ein Petit Basset Griffon Vendéen und zwei Grand Basset Griffon Vendéen waren in Summe an beiden Tagen gemeldet.

Auch ins Ausland wagten sich einige Züchter und konnten dort ebenso Erfolge erzielen.

Wie die gesamte Hundeszene, hoffen natürlich auch wir auf ein Wiederaufleben der Ausstellungen im heurigen Jahr und auf eine hoffentlich erfolgreiche Clubschau 2021.

Bleiben Sie gesund und auf Wiedersehen in der kommenden Ausstellungssaison 2021.

Ihr Ausstellungsreferat

Championate

Wir gratulieren zu folgenden Champion-Titel ganz herzlich!

FCI

Št.: 292

BUFFOBASS VIVANT BON - ÖHZB BASH 769
Ime psa/psice

Je na naslednji razstavi osvojil naziv ***CAC - SLO:***

dne prireditev	19.10.2019 SDW II	Pasma	BASSET HOUND
dne prireditev	20.10.2019 SDW III	Poležen	Spol 22.6.2018 M
dne prireditev	18.1.2020 SLOVENIA WINNER I	Lastnik	KRASSNIGG MICHAEL & LYDIA LEITEN 367, AT-08972 RAMSAU AM DACHSTEIN

sterreichischer Kynologenverband

Österreichischer Champion

Name:	ILVY VOM HOXWIER	ÖHZB/BGVP 49
Rasse:	Petit Basset griffon vendeen	Hündin
Wurfdatum:	27.03.2016	
Besitzer:	FRANZISKA & LEOPOLD KAMPLEITNER A-4501 NEUHOFEN/KREMS, WALDSTRASSE 18	

KINOLOŠKA ZVEZA SLOVENIJE
KZS
KINOLOŠKA ZVEZA SLOVENIJE
RAZSTAVNI ŠAMPION SLOVENIJE
V LEPOTI
CH SHOW SLO
Št. 375
BLACK BEAUTY THE PARADISEHOUND - OHZ/BBASH764
Je na naslednji razstavi osvojil naziv CAC - SLO:
dne prireditev 20.04.2019 MARIBOR
dne prireditev 21.04.2019 POHORJE
dne prireditve 22.06.2019
Pasma BASSET HOUND
Poleten 11.12.2017 F
Lastnik BERNTHALER EVA
FRANZ-WURM-WEG 11, A-9020 KLAGENFURT AM WORTERSEE

ÖKV
Österreichischer Kynologenverband
Österreichischer Jugend-Champion
Name: ERIC VON DER KALKSBURGERHÖH ÖHZB/BFB 33
Rasse: Basset fauve de Bretagne Rüde
Wurfdatum: 16.10.2018
Besitzer: WOLFGANG MAIER
A-2000 STOCKERAU,
HANS-RUNDSTOCKSTRASSE 1
Es erhielt der Hund
am 07.12.2019 die Anwartschaft V1 in Wels (Dr. Jakkel Tamas, H)
am 29.02.2020 die Anwartschaft V1 in Graz (Travnikar Dusan, SRB)
Mit Erfüllung der Voraussetzungen wird dem Hund hiermit der Titel Österreichischer Jugend-Champion verliehen.
15. Juli 2020
Für den Österreichischen Kynologenverband

Österreichischer
Kynologenverband

Austrian Grandchampion

Name:	ARON VON DER KALKSBURGERHÖH	ÖHZB/BFB 3
Rasse:	Basset fauve de Bretagne	Rüde
Wurfdatum:	04.02.2014	
Besitzer:	SEMRAD SYLVIA	
	A-1030 WIEN,	
	STAMMGASSE 2/15	

Es erhielt der Hund

am	12.05.2018	das Prädikat CACA (CH) in	Wieselburg (Borsfai Csaba, H)
am	30.09.2018	das Prädikat CACA (CH) in	Tulln an der Donau (Dr. Piskay Vladimir, SK)
am	28.09.2019	das Prädikat CACA (CH) in	Tulln an der Donau (Dr. Urosevic Milivoje, SRB)
am	29.09.2019	das Prädikat CACA (CH) in	Tulln an der Donau (Heidecker Elfriede, A)
am	07.12.2019	das Prädikat CACA (CH) in	Wels (Dr. Jakkel Tamas, H)

FCI

Federation Cynologique Internationale

Le Titre de
Champion International d'Exposition
A été décerné à
ARON VON DER KALKSBURGERHÖH, BASSET FAUVE DE BRETAGNE
Né le 04/02/2014 (OHZB BFB 3)

Suite aux certificats d'aptitude remportés aux épreuves de :

KLAGENFURT, 06/06/2015 - OBERWART, 11/07/2015 - TULLN, 26/09/2015 - OBERWART, 16/07/2016 - TULLN, 01/10/2016
WELS, 02/12/2017 - WIESELBURG, 12/05/2018 - TULLN, 29/09/2018 - CESKE BUDEJOVICE, 06/10/2018 - BRATISLAVA, 17/08/2019
TULLN, 28/09/2019 - WELS, 07/12/2019

Le 16/04/2020

Y. DE CLERCQ
Directeur Exécutif

Tiergestützte Therapie & Pädagogik

Liebe Mitglieder und Freunde des Österreichischen Basset und Laufhunde Club,

im letzten Jahr habt ihr bereits von uns lesen können im Jahresheft. Wir waren im September 2019 nämlich bei Euch zu Gast als Teilnehmer an eurer jährlichen jagdlichen Übungswoche. Viele kennen uns aber auch vielleicht von den Ausstellungen oder von Facebook.

Wir sind Auguste-Viktoria, Birdy und Chili in Summe die Waldelfen-Bassets. In unserer Freizeit genießen wir es durch den Wald zu flitzen, einer Spur zu folgen oder uns im Ausstellungsring zu präsentieren. Jedoch benötigt manch eine Reise zu Hundeausstellungen oder zu Vereinstreffen auch ein klein wenig der Euros. Während wir entspannt in den Tag hineinleben können, müssen unsere Zweibeiner sich hierfür Münzen und viele bunte Scheine verdienen.

Zum Glück hat unser Chef Marcus einen Beruf gewählt, in dem Hunde und andere Tiere (mit entsprechender Ausbildung) am Arbeitsleben teilhaben können. Über 2 Jahre dauerte seine Ausbildung in der Seminarreihe „Tiergestützte Therapie & Pädagogik“, die es ihm dann ermöglichte mit einem wesensfesten und sozialverträglichen Vierbeiner regelmäßige Besuchshundestunden in sozialen Einrichtungen durch zuführen. Es hat sich schnell gezeigt, wie ein Tier zur Verbesserung des Lebensalltages, zur Bewältigung von schweren Schicksalsschlägen und zur Bestärkung von Selbstvertrauen und eigenständigem Handeln beitragen kann.

Auch das ergänzende Seminar „Lesehund!“ vor etwa 3 Jahren hat Marcus gezeigt, dass wir Vierbeiner vor allem den Kindern helfen können, die unter Ängsten und Hemmungen, die durch Misserfolge beim Vorlesen in der Schule entstehen, leiden, helfen können. Denn besonders durch unser instinktives Handeln lernen Kinder Selbstsicherheit zu erhalten, den Lesefluss nicht zu unterbrechen, sobald Schwierigkeiten auftauchen. Wir kritisieren nämlich nicht sofort, wie es ihr großen Zweibeiner oftmals macht, sodass mit uns die Angst vor dem Vorlesen verloren geht.

Wir schauen unsere kleinen Vorleser immer ganz aufmerksam an und unsere unendliche Geduld wird auch nicht erschüttert, wenn ein Wort sehr lange dauert und viele Anläufe braucht, bis es von den Lippen kommt. Der Stolz wenn es dann geglückt ist, das ist auch für uns immer sehr schön zu spüren. Ach ja und das Leckerchen am Ende der Stunde ist auch nicht zu verachten.

Wie bekommt man nun solch eine Therapie und wie läuft dann so eine Therapiestunde mit Hund ab? Das wollen wir euch nun einmal erzählen an unserem Beispiel:
Wenn Ihr von eurem Haus-/ Facharzt eine ärztliche Verordnung für Ergotherapie bekommt und euch in der Praxis von Marcus einen Termin geholt habt, werdet Ihr von uns schwanzwedelnd willkommen geheißen.

Je nach dem was auf dem Rezept steht, und was Chef Marcus sich für die Behandlung überlegt, entscheidet er, ob wir im Büro bleiben müssen oder ob wir uns im Therapieraum mit dazugesellen dürfen. Hier gibt es dann jede Menge Behandlungs- und Spielmöglichkeiten für den Patienten.

Manchmal liegen wir nur mit im Raum und unsere Gesellschaft entspannt den Patienten. Einige sind schon so tolle Freunde und Verehrer von uns, die bedanken sich dann auch artig mit einem Keks. Oft drehen sich natürlich die Gespräche um uns und unsere Artgenossen, auch diese Gespräche erklärt uns Marcus dann, sind nicht nur zufällig, sondern dienen auch dazu Wahrnehmung und Gedächtnisfunktionen zu trainieren , sowie zur Vorbeugung von Folgeerscheinungen und Entwicklungsverzögerungen zu mindern.
Richtig toll ist es jedoch, wenn wir an die Leine genommen werden und diese dann in die Hand des Patienten gedrückt wird. Da geht es nämlich raus in die Stadt oder direkt auf die Wiese zum Alltagstraining (z.B. Einkaufen gehen oder ein Eis essen gehen). Marcus erklärt uns dann immer, wie die Patienten sich verändern, wenn wir Sie spazieren führen, Sie gehen dann zielsicherer, nehmen mehr von der Umwelt wahr und sind ganz stolz mit uns.

Manchmal, sind wir auch ehrenamtlich tätig, dann besuchen wir mit unserem Chef und gleichzeitig unserem Basset Taxifahrer soziale Einrichtungen wie Pflegeheime oder Begegnungsstätten für behinderte Menschen.

Wir erfreuen hier gleich mehrere Personengruppen auf einmal, wenn wir vorbei kommen können: Das Pflegepersonal fällt häufig vor uns auf die Knie zum Durchknuddeln und die betreuten Menschen erwachen aus ihren doch zumeist monotonen Alltagsstrukturen. Sie erinnern sich dann gemeinsam an ihre Zeit mit ihren Hunden und erzählen uns von diesen Erlebnissen. Gerade Menschen mit Demenz, kriegen durch unsere Berührung, unsere Wärme und unsere Ruhe Erinnerungen wieder und ein Lächeln zieht auf das Gesicht. Am Ende gibt's für uns dann immer einen kleinen manchmal auch großen Keks für jeden von uns dreien und eine erholsame Gassirunde im Wald hinter unserem Haus ohne Halsband und Leine, denn das ganze Beobachten und Motivieren ist eine hohe mentale Leistung für uns. Da braucht es dann auch erst mal eine Flitzestunde zum Runterkommen. Aber abgesehen von dem ganzen „Stress" als Therapiehund, sind wir immer Basset gechillt und super glücklich mit Marcus als Meute zu arbeiten.

Eure Waldelfen-Bassets

Herbstwanderung mit Freunden

am 3.10.2020 in Kärnten

Heuer möchten wir uns wirklich bei denen bedanken, die trotz extremer Wetterkapriolen bei unserer Herbstwanderung dabei waren.
Zwei- und Vierbeiner hatten Spaß und es gab viel zu reden. 4,5 Stunden-Wanderung , alle motiviert und zum Abschluss auch was für den Gaumen.
Ich denke, die Fotos sagen alles!

Vielen Dank an die Zweibeiner mit Ihren Weggefährten –
Barny (Basset Bleu de Gascogne), Ruffy (Dackel) und Gerry (Weimaraner) aus Deutschland, Wurzel (Basset Hound) aus Tainach, Blacky (Schweizer Niederlaufhund) und Bertie (Basset Bleu de Gascogne-Mix) aus Techelsberg, Bella (Grand Basset Griffon Vendéen) aus Jaunstein, Marie (Griffon Bleu de Gascogne) aus Feistritz/Rosental, sowie Munja und Pinot, die zwei Basset Bleu de Gascogne, die unsere Meute herrlich vertraten – machte auch der Regen gar nichts aus – Hauptsache laufen!!!

Wir hoffen Euch alle nächstes Jahr bei mehr Sonne wiederzusehen.

Eure Meute vom Kurath-Loch

Jagdmessen in Bayern

Die Auswahl des richtigen Jagdhundes für einen Jäger hängt von vielen Faktoren ab. Nicht nur persönliche Präferenzen, sondern auch die Notwendigkeit von Rassen für verschiedene Reviere stehen zur Diskussion. Welchen Hund benötige ich für meine Jagd? Welches Wild wird bejagt? Passt der Hund auch zu meinen Lebensumständen?

Und wie kommt der Jäger zum passenden Jagdhund? Er informiert sich meist vorab im Bekanntenkreis, bei Jagdkollegen, in Jagdclubs oder Online. In der endgültigen Entscheidung helfen aber am besten die persönlichen Gespräche mit Hundeführern und Züchtern, die sich meist bei Jagdmessen mit ihren Hunden präsentieren.
So waren wir schon die letzten beiden Jahre, im Auftrag unserer Rasse Basset fauve de Bretagne, auf den Jagdmessen in Neuburg an der Donau und in Augsburg unterwegs, um die Jägerschaft über die Jagd mit den kompakten Laufhunden zu informieren.

Die **Jagd- und Schützentage** in Neuburg an der Donau bestechen schon mit ihrem zauberhaften Ambiente, so werden diese nicht in einer Messehalle, sondern im Renaissance-Schloss Grünau veranstaltet. Besonders macht es auch die Ausgeglichenheit von gewerblichen Ausstellern und dem Angebot

im Jagdhundebereich. Für die Präsentation der Jagdhunde ist fast ein ganzes Ausstellungszelt reserviert. Die geladenen rassebetreuenden Vereine präsentieren sich, in für sie abgegrenzten Kojen, die abwechselnd von verschiedenen Hundeführern besetzt werden. Die anwesenden Hunde werden zweimal täglich im Schützengraben den Besuchern, mit fachgerechter Beschreibung ihres Einsatzgebietes, vorgestellt.

Umgeben von Prangerschützen, Jagdhornbläsern und bayrischer Tradition sieht man, dass den Bayern der ferme Jagdhund sehr am Herzen liegt. Obwohl der Andrang auch in Grünau sehr groß ist, haben die Hundeführer in ihren abgegrenzten Kojen Platz und deswegen mehr Zeit, sich den Fachgesprächen mit den interessierten Jägern zu widmen.

© Ursula Cantz-Swierstra

Im Jänner lud der Jagdgebrauchshundeverein Augsburg die Jagdhundeführer ins Messerevier zur **Jagen und Fischen** nach Augsburg ein. Nach nur wenigen Minuten am Messegelände, wird die Wertschätzung des Hundes und seine Wichtigkeit bei der jagdlichen Arbeit, deutlich. Ähnlich wie in Salzburg bietet die Jagdmesse in Augsburg ein großes Angebot an gewerblichen An-

bietern aus den Bereichen Jagd und Fischerei. Speziell zu erwähnen ist aber die eigene Halle zum Thema Jagdhund mit vielen spezialisierten Industrieausstellern und einem einladenden Vorstellungsbereich für die einzelnen Jagdhunderassen. Die Kojen sind sehr großzügig gestaltet, mit Standbau und Jägerzaun abgegrenzt, mit Mobiliar ausgestattet und dekoriert. Hier können es sich Interessierte gemütlich machen und man kann sich für Fachgespräche rund um den Hund vom Trubel der Messe gut abgrenzen.
Die fachgerechte Jagdhundepräsentation findet zweimal täglich in einem abgetrennten Bereich im Zentrum der Kojen statt.

FAZIT: Für die Entscheidung zum passenden Jagdhund braucht man persönliche Informationen und Zeit. Wer zur Entscheidungsfindung eine Jagdmesse besuchen möchte ist dort auf jeden Fall gut beraten.

Markus und Sabrina Köhler

Regenbogenbrücke

LEO

23.8.2007 - 11.7.2020

Kleine Seele ich lass Dich gehn,
denn ich weiss, wir werden uns wiedersehn!
Dein Leben hier auf Erden ist nun vorbei.
Ich liebe Dich, deshalb geb ich Dich frei.
Auch wenn mein Herz mich schmerzt so sehr,
die Erinnerung an Dich nimmt mir keiner mehr.
Nun lass ich Dich gehn so weit fort,
über die Regenbogenbrücke an einen besseren Ort.
Kleine Seele ich lass Dich gehn,
denn ich weiss, wir werden uns wieder,sehn!

Nach kurzem schwerem Leiden mussten wir uns von Leo verabschieden, wir werden ihn nie vergessen und er wird immer in unseren Herzen sein

Eva und Helmut Kralicek

Nachruf

Am 31. Juli 2020 verstarb unser langjähriges Mitglied

Franz Göls

Er war nicht nur Jahrzehnte Mitglied, sondern engagierte sich auch aktiv für den Club und war 15 Jahre lang im Vorstand tätig.

Von 1990-1996 war Franz Göls Pressereferent und danach bis 2005 für das Ausstellungsreferat zuständig. Er wird vielen Wegbegleitern in guter Erinnerung bleiben.

Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Der gesamte Vorstand des ÖBaLC

WENN IHR MICH SUCHT,
SUCHT MICH IN EUREN HERZEN.
HABE ICH DORT EINE BLEIBE GEFUNDEN,
LEBE ICH IN EUCH WEITER.
RAINER MARIA RILKE

IN TIEFER TRAUER GEBEN WIR NACHRICHT, DASS UNSER LIEBER VATER,
SCHWIEGERVATER UND GROSSVATER, HERR

FRANZ GÖLS

FREITAG, DEN 31. JULI 2020, NACH SCHWERER KRANKHEIT,
IM 74. LEBENSJAHR VON UNS GEGANGEN IST.

DIE TRAUERFEIER FINDET AUF DEM FRIEDHOF MEIDLING
(1120 WIEN, HAIDACKERGASSE 6/EIBESBRUNNERGASSE 1A)
DONNERSTAG, DEN 20. AUGUST 2020, UM 10 UHR STATT.
DIE URNE WIRD ANSCHLIESSEND IM FAMILIENGRAB BEIGESETZT.

MICHAEL UND KRISTIN
SOHN UND SCHWIEGERTOCHTER

THOMAS UND BETINA
SOHN UND SCHWIEGERTOCHTER

LORENZ, JOHANNES, MARLENE
ENKELKINDER

CLARA, ELENA
ENKELKINDER

WIEN, IM AUGUST 2020

IM SINN DES VERSTORBENEN BITTEN WIR, VON BLUMENSPENDEN ABZUSEHEN
UND DEN DAFÜR GEDACHTEN BETRAG DER ST. ANNA KINDERKREBSFORSCHUNG,
BANK AUSTRIA, IBAN: AT78 1200 0006 5616 6618, BIC: BKAUATWW ZU WIDMEN.

BESTATTUNG WIEN + WWW.TRAUERPORTAL.AT

Neue Mitglieder

Herzlich Willkommen im ÖBaLC!

Bernthaler Michael

Bernthaler Eva-Maria

Graf Joachim

Obexer Annemarie

Sperl Beatrix

Trampitsch Ute

Neue Mitglieder berücksichtigt bis Veröffentlichung inklusive Dezember Ausgabe UH!

Ehrungen

... unserer langjährigen Mitglieder!

10 Jahre Glocknitzer Katharina

10 Jahre Nussbaum Myriam

15 Jahre Burunkai Patricia

15 Jahre Koch Walter Maria

35 Jahre Mag. Maissen-Jarisch Heliane

Von damals ….

Am Titelbild der Basset News von 2010 der erste Basset Bleu de Gascogne Wurf Österreichs.

Hier seht Ihr den ersten Basset Bleu de Gascogne Wurf mir 3 Rüden und 3 Hündinnen, der am 25.5.2008 in Österreich in meiner Zuchtstätte **"vom Kurath-Loch"** gewölft wurde.

Stolze Mama war **Annika vom Forsthaus Ostertal**.

Viele Ausstellungserfolge folgten:

6 meiner Bleus haben es bis zum C.I.B. und C.I.E. gebracht.

2x erhielten meine Hunde den Titel Welthundesieger
- 2012 **Lionel vom Kurath-Loch** und
- 2017 **Odin vom Kurath-Loch**.

2012 erhielt meine Hündin **Galice des Planes de la mare Jouenne** den Titel Welthundejugendsiegerin.

Derzeit besteht meine Meute aus 9 Basset Bleu de Gascogne und 1 Griffon Bleu de Gascogne und ich möchte keinen davon missen!
Familienhund oder treuer Jagdgefährte, ich bin sehr stolz auf meine Bleu's!

Susanne Lang

Bitto

Natürlich zum Wohlfühlen

Ihr Partner für Aromatherapie,
Räucherwerk, Weihrauch & Zubehör.

BITTO - NATÜRLICH ZUM WOHLFÜHLEN
Kalzitstrasse 15
A-4611 Buchkirchen

Tel.: (+43)7243 54560

WWW.BITTO.AT

FLAGA ist Österreichs führender Flüssiggasanbieter und versorgt seine Kunden seit mehr als 65 Jahren mit hochqualitativen Flüssiggasprodukten.

Zu unserer Produktpalette gehören Tankgas, Flaschengas, Autogas sowie Dieselgas. Außerdem bieten wir mithilfe unseres geschulten Personals Reparatur- und Instandhaltungsservices an.

Zusätzlich zu unserem Stahlflaschensortiment gibt es bei FLAGA auch superleicht Gasflaschen. Die sogenannten „Composite“ Ihr größter Vorteil ist das moderne und leichte Material, welches eine einfache Handhabung garantiert.

Für Camper empfehlen wir unsere FLAGA Euroflasche. Diese wird nach Kauf zu Ihrem Eigentum und kann auch in anderen Ländern befüllt werden.

Corona konnte uns im Jahr **2020** Gott sei Dank nicht abhalten **AUSSTELLUNGEN** zu absolvieren:

IHA Graz 29.02.2020 – Richter: Susan Travnikar (SRB)
ODIN vom Kurath-Loch – Gebrauchshundeklasse – V1, CACA, CACIB und BOS
PERRINNE vom Kurath-Loch – Gebrauchshundeklasse – V1, CACA, CACIB und BOB

Crufts Qualification Tulln 26.09.2020 – Richter: Wim Wellens (NL)
PERRINNE vom Kurath-Loch – Gebrauchshundeklasse – V1, CACA, CACIB und BOB
NANETTE d´Ambre de Chassagne – Offene Klasse – V1, CACA und Res. CACIB

Bundessieger Tulln 27.09.2020 – Richter: Erwin Deutscher (A)
PERRINNE vom Kurath-Loch – Gebrauchshundeklasse – V1, CACA, CACIB, BOB und somit BUNDESSIEGERIN 2020
NANETTE d´Ambre de Chassagne – Offene Klasse – V1, CACA und Res. CACIB

Weiter ging es mit 2 **ANKÖRUNGEN** unserer Hündinnen:
12.06.2020/Stabersdorf, Steiermark – PERRINNE vom Kurath-Loch und
26.10.2020/Linsenberg, Kärnten – NANETTE d´Ambre de Chassagne

Basset Bleu de Gascogne & Basset Hound

" vom Kurathloch "

Und das Beste zum Schluss! Wir planen für das Frühjahr 2021 unseren sechsten

BASSET-BLEU-DE-GASCOGNE WURF

mit unserer Französin
"NANETTE D´AMBRE DE CHASSAGNE"
und unserem Rüden
"ODIN VOM KURATH-LOCH"

LANG Susanne, St Johann 14, 9130 Poggersdorf
mail: bleudegascogne@gmx.at Mobil: 0664/2535006

futtereck

IM SHOP & ONLINE I www.futtereck.at

In unserem Shop in Steyr bieten wir von BARF, über Naturkauartikel & Trockenfutter, bis hin zu Zusätzen alles an was Hundeherzen höher schlagen lässt. Eine persönliche Beratung, beste Qualität und innovative Produkte stehen bei uns im Vordergrund.

Mit unserem Onlineshop auf **www.futtereck.at** kannst du dir deine Produkte nun auch direkt vor die Haustüre schicken lassen. Vor allem bei BARF hat sich unser innovatives Versandsystem, mit welchem wir flächendeckend Kunden in ganz Österreich erreichen, seit mehreren Jahren bewährt. Probier es aus und werde Teil der Futtereck-Familie. Wir freuen uns auf dich!

MEIN ZUCHTZIEL IST!

GESUNDE, WESENSFESTE, RASSETYPISCHE PBGV'S ZU ZÜCHTEN, DIE SICH AUFGRUND IHRER GUTEN CHARAKTEREIGENSCHAFTEN FÜR JÄGER, ABER AUCH FÜR HUNDESPORTLER UND NATÜRLICH AUCH ALS FRÖHLICHE BEGLEITER FÜR AKTIVE FAMILIEN EIGNEN.

PETIT BASSET GRIFFON VENDÉEN - AUSTRIA

KENNEL WOODPAW

FRANZISKA KAMPLEITNER

WWW.DOG-HABSBURG.JIMDO.COM

ZUCHT
&
CLUBLEBEN

JAGD
&
AUSBILDUNG

ÖJGV

ÖKV

SHOW
&
SPORT

ÖSTERREICHISCHER BASSET- UND LAUFHUNDE CLUB
SEIT 1972

WWW.BASSETCLUB.AT

BASSETCLUBOESTERREICH

OEBALC_AUSTRIA